

**Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Dittes (PDS)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Justiz und Europaangelegenheiten**

**Rassistische und rechtsextremistische Aktivitäten in Thüringen in den Monaten Oktober bis Dezember 1998**

Die **Kleine Anfrage 1183** vom 13. Januar 1999 hat folgenden Wortlaut:

In den Monaten Oktober bis Dezember 1998 setzten sich die rassistischen und rechtsextremistischen Aktivitäten und Ausschreitungen fort.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Überfälle, Anschläge usw.) rechtsextremistischer und rassistischer Gruppen sind der Landesregierung in den Monaten Oktober bis Dezember 1998 bekannt geworden (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Ort, Datum und Straftat)?
2. Wie viele Personen wurden in den Monaten Oktober bis Dezember 1998 durch rechtsextremistische und rassistische Anschläge und Überfälle verletzt oder getötet (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Ort und Datum)?
3. Welche rassistischen und rechtsextremistischen Parteien, Organisationen, Gruppen, Bands und Publikationen gab es in den Monaten Oktober bis Dezember 1998 in Thüringen, und wie sind sie in Erscheinung getreten (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Organisation bzw. Publikation oder Band, Mitgliederstärke bzw. Auflage und Ort)?
4. Wie viele Ermittlungs- bzw. Gerichtsverfahren wurden in den Monaten Oktober bis Dezember 1998 gegen Tatverdächtige bzw. Täterinnen und Täter mit einem rassistischen und rechtsextremistischen Hintergrund eingeleitet bzw. abgeschlossen (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Tatvorwurf bzw. Tat, Ort und gegebenenfalls Strafmaß)?

Das **Thüringer Ministerium für Justiz und Europaangelegenheiten** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 18. Februar 1999 (Eingang: 24. Februar 1999) wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Der Thüringer Polizei und dem Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz sind in den Monaten Oktober bis Dezember 1998 folgende Aktivitäten rechtsextremistischer Gruppen in Thüringen bekannt geworden:

Ort	Tatzeit	Straftat
Erfurt	09.10.1998	Volksverhetzung
Bad Langensalza	10.10.1998	Volksverhetzung
Weimar	12.10.1998	Volksverhetzung
Pößneck	17.10.1998	Volksverhetzung

Ort	Tatzeit	Straftat
Jena	19.10.1998	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten
Eisenach	22.10.1998	Volksverhetzung
Erfurt	23.10.1998	Volksverhetzung
Bad Tennstedt	24.10.1998	Volksverhetzung
Hartmannsdorf	31.10.1998	Landfriedensbruch
Neudietendorf	31.10.1998	Gefährliche Körperverletzung
Altenburg	06.11.1998	Gefährliche Körperverletzung
Friedrichroda	08.11.1998	Bedrohung
München/Thüringen	08.11.1998	Volksverhetzung
Erfurt	09.11.1998	Volksverhetzung
Greiz	10.11.1998	Volksverhetzung
Meiningen	22.11.1998	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten
Weimar	29.11.1998	Sachbeschädigung
Erfurt	03.12.1998	Volksverhetzung
Mühlhausen	04.12.1998	Störung der Totenruhe
Arnstadt	18.12.1998	Volksverhetzung
Nobitz	19.12.1998	Volksverhetzung
Suhl	22.12.1998	Gefährliche Körperverletzung
Weimar	23.12.1998	Brandstiftung
Weimar	25.12.1998	Brandstiftung

## Anmerkung:

Bei den hier genannten Straftaten handelt es sich jeweils um den nach vorläufiger Bewertung der Polizei vorliegenden Verdacht. Diese vorläufige rechtliche Tatbewertung durch die Polizei wird im weiteren Verlauf des Ermittlungsverfahrens einer Überprüfung durch die Staatsanwaltschaft unterzogen und muss sich daher nicht in jedem Fall bestätigen.

Ort	Datum	Veranstaltung
Nobitz	10.10.1998	Skinhead-Konzert
Jena	10.10.1998	Spontandemo der Neonazi-Szene vor dem Gebäude der "Jungen Gemeinde"
Ilfeld	23. bis 25.10.1998	"Lesertreffen" der Zeitschrift "Recht u. Wahrheit" (Neonazi-Szene)
Jena	10.12.1998	Störung einer Veranstaltung der "Jungen Gemeinde" im Zusammenhang mit der "Woche der Menschenrechte" durch Neonazi-Szene

## Zu 2.:

Nach polizeilichen Erkenntnissen wurden in den Monaten Oktober bis Dezember 1998 insgesamt drei Personen verletzt. Todesfälle sind nicht bekannt geworden.

Ort	Datum	Anzahl der Geschädigten (verletzt)
Altenburg	06.11.1998	1
Neudietendorf	31.10.1998	1
Suhl	22.12.1998	1

## Zu 3.:

**Parteien:**

Partei	Sitz	Stärke	Auftritte
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	Gotha	ca. 230	09. bis 11.10.1998, Schulungswochenende in Mühlthal bei Eisenach
Landesverband Thüringen			17.10.1998 Demonstration und Großveranstaltung "Gegen linke Gewalt, Drogen und Polizeiwilkkür" in Jena

Partei	Sitz	Stärke	Auftritte
Deutsche Volksunion (DVU) Landesverband Thüringen	Arnstadt	ca. 200	15.11.1998 Gedenkveranstaltung/Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertags bei Gierstädt/Landkreis Gotha
			24.10.1998 Politischer Stammtisch in Weimar
			15.11.1998 Gedenkveranstaltung/Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertags auf der Schmücke bei Oberhof
Die Republikaner (REP) Landesverband Thüringen	Erfurt	ca. 220	15.11.1998 Gedenkveranstaltung/Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertags in Jena  keine öffentlichen Auftritte

**Vereine:**

Verein	Sitz	Stärke	Auftritte
"Franz-Schönhuber-Freundeskreis"	Ilmenau	ca. 12	keine öffentlichen Auftritte

**Gruppierung:**

Gruppierung	Ort	Stärke	Auftritte
"Thüringer Heimatschutz" (THS)	Jena, Rudolstadt/ Saalfeld, Sonneberg	ca. 120	keine öffentlichen Auftritte

**Musikgruppen:**

Name der Band	Ort	Auftritte
"Brutale Haie"	Erfurt	keine Auftritte
"Donnertyrann"	Erfurt	keine Auftritte
"Dragoner"	Weimar	keine Auftritte
"Kreuzfeuer"	Altenburg	keine Auftritte
"Legion Ost"	Gera	keine Auftritte
"Normannen"	Altenburg	10.10.1998 in Nobitz
"Oigenik"	Gera	keine Auftritte
"Order of Purity"	Gera	keine Auftritte
"Querschläger" (ehemals "Schlagabtausch")	Erfurt	keine Auftritte
"Vergeltung"	Jena	keine Auftritte
"Volksverhetzer/VV1"	Sonneberg	keine Auftritte

Die Besetzung der Musikgruppen ist nicht bekannt.

Zu 4.:

Rechtsextremistische/fremdenfeindliche Straftaten werden bei den Staatsanwaltschaften des Landes - quartalsweise - zahlenmäßig erfasst und statistisch ausgewertet. Eine darüber hinausgehende Auswertung im Sinne der Fragestellung wäre mit einem besonderen Verwaltungsaufwand verbunden, der den Staatsanwaltschaften im Hinblick auf ihre derzeitige Belastung und Personalsituation zunächst nicht abverlangt worden ist. Sollte die Erhebung der begehrten Einzeldaten für erforderlich gehalten werden, müssten sämtliche einschlägigen Vorgänge des IV. Quartals 1998 einer nochmaligen, außerordentlich zeitaufwendigen Einzelfallauswertung unterzogen werden, wodurch die Effizienz der Strafverfolgung nicht unerheblich leiden könnte.

Vor diesem Hintergrund wird die Frage wie folgt beantwortet:

Von Oktober bis Dezember 1998 wurden staatsanwaltschaftliche Ermittlungsverfahren eingeleitet wegen:

- §§ 86, 86 a Strafgesetzbuch (StGB) (Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen, Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen)	161
- §§ 125, 125 a StGB (Landfriedensbruch)	7
- §§ 130, 131 StGB (Volksverhetzung, Gewaltdarstellung)	14
- § 223 f. StGB (Körperverletzungsdelikte)	21
- Sonstige Delikte (Begehung durch Rechtsextremisten)	3

Ermittlungsverfahren abgeschlossen durch:

- Einstellung mangels Tatnachweis	98
- Einstellung mangels Täterermittlung	66
- Einstellung wegen Geringfügigkeit und nach Erfüllung von Auflagen durch Staatsanwaltschaften oder Gerichte (§ 153 f. Strafprozessordnung [StPO], §§ 45, 47 Jugendgerichtsgesetz [JGG])	85
- Angeklagte verurteilt	49

davon

- zu Geldstrafen und/oder Zuchtmitteln bzw. Erziehungsmaßnahmen nach dem JGG	35
- zu Jugend- oder Freiheitsstrafe bis sechs Monate	3
- zu Jugend- oder Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu einem Jahr	4
- zu Jugend- oder Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zwei Jahren	7
- zu Jugend- oder Freiheitsstrafe von mehr als zwei Jahren	0

Kretschmer  
Minister